

## Bodenbild Zusammenarbeit Haupt- und Ehrenamtliche

Um ein Bodenbild zu erarbeiten, gibt es verschiedene Möglichkeiten und Werkstoffe. Hier werden einfache farbige Tücher genommen, die für bestimmte Personen und Räume, Aufgaben und Ansprüche stehen können.

In der Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen in der Altenarbeit und Ehrenamtlichen in der Seelsorge mit Senioren sollte die Aufgabenverteilung klar und die möglichen Reibungsflächen bewusst sein. Dazu eignet sich das Bodenbild.

Exemplarisch arbeitet eine Person (Protagonist/in = P), die ihr Umfeld in der Altenseelsorge mit Tüchern auf dem Boden dokumentiert. Dabei sucht P zuerst ein Tuch für sich und legt dies in den Raum. Dazu nennt P alle Personen, die sich im Umfeld ihrer Altenseelsorge auftauchen. Alle Personen bekommen „ihr“ farbiges Tuch und werden in Nähe- und Distanz-Beziehung zu P gelegt. Besonders sollte dabei an die Hauptamtlichen gedacht werden, da es hier um die Zusammenarbeit mit ihnen geht.

Bei der Suche der Personen im Umfeld kann die Gruppe mit Angeboten und Nachfragen helfen, aber P entscheidet, welche im Bodenbild mit welchem Tuch aufgenommen werden.

Liegen die Tücher auf dem Boden, dann nimmt P den Platz des eigenen Tuches ein. Die Leitung fragt, ob die Distanzen gefühlsmäßig stimmen. Oft wird dann nochmals ein Tuch näher oder weiter weg gerückt.

Dann geht es darum zu sehen, wo die Hauptamtlichen sind und welche Funktion sie haben. Dafür nimmt P das jeweilige Tuch der Hauptamtlichen auf. Die Leitung fragt P, wer aus der Runde diese Rolle (H1) übernehmen könnte und bitte die ausgewählte Person, besonders die Kernsätze sich zu merken. P sagt in „Ich-Form“, was die/der Hauptamtliche in der Altenarbeit macht und was wichtig für sie ist. Abschließend fragt die Leitung, was sie (P in der Rolle des HA) über die/den ehrenamtlichen Seelsorger/in denkt, warum sie hier ist, ob sie eine Hilfe sei und wie die Zusammenarbeit sich gestaltet. Das, was P in der Rolle HA sagte, hört sie an ihrer Stelle von H1 an. Dieses Vorgehen wird auf weiter zwei Hauptamtliche ausgedehnt. Der Fokus bleibt auf der Zusammenarbeit.

Nach der Rollenaufnahme und dem Kurzgespräch wird in der Gruppe

- nach Rückmeldungen aus den Rollen,
- und nach ähnlichen Erfahrungen gefragt,
- aufgeführt, wo und warum Reibungen in der Zusammenarbeit entstehen können und wie damit umgegangen werden kann.

Zum Abschluss dankt die Leitung der/dem Protagonisten/in für die Arbeit.